



**PICHLER**  
**ZIEGEL ASCHACH**

# Verlegeanleitung für Trägerdecken

Martin Pichler Ziegelwerk GmbH    Ziegeleistraße 14    4082 Aschach a.d.D.    [office@pichlerziegel.at](mailto:office@pichlerziegel.at)



## 1. Allgemeines:

- Fertigteile sind hinsichtlich Transport, Lagerung und Montage ausschließlich für die vom Hersteller bestimmten Belastungszustände bemessen und produziert
- Sie dürfen daher keinen anderen Belastungszuständen ausgesetzt werden da dies zu erheblichen Schäden führen und Menschenleben gefährden kann

## 2. Montageunterstellung:

- Die Deckenträger müssen beim Verlegen wie folgt unterstellt werden:
- Deckenstärke  $17,0 + 5,0 \text{ cm} = 22,0 \text{ cm}$ :
  - 1 Unterstellung ab TL 160 bis 400 cm
  - 2 Unterstellungen ab TL 420 cm
- Deckenstärke  $20,0 + 5,0 \text{ cm} = 25,0 \text{ cm}$ :
  - 1 Unterstellung ab TL 180 bis 380cm
  - 2 Unterstellungen ab TL 400 bis 580 cm
  - 3 Unterstellungen ab TL 600 cm
- Die Unterstellungen werden mit einer Überhöhung von ca.  $1/300$  der Stützweite ausgeführt



### 3. Trägerauflager:

- Die Deckenträger müssen min. 12,0 cm auf dem tragenden Mauerwerk aufliegen
- Der Achsabstand beträgt ca. 62,5 cm, dieser wird beim Verlegen durch einhängen eines Deckenziegels im Randbereich eingehalten
- Zusätzlich ist im Auflagerbereich eine Lage Pappe als Trennlage vorzusehen

### 4. Verlegen der Deckenziegel:

- Die Deckenziegel werden der Reihe nach, mänderförmig, zwischen den verlegten Träger eingehängt
- Die Ziegel sollen dabei nicht mehr als 3,0 cm auf dem Auflager liegen
- Im Bereich der Roste und Mauern dürfen keine Deckenziegel eingebaut werden

### 5. Rostausbildung:

- Über allen tragenden Wänden sind Roste auszuführen
- Die Bewehrung hat lt. ÖNORM B1996-3 - 2,0 cm<sup>2</sup> zu betragen
- Dies entspricht je 2 Ø 8 oben und unten



## 6. Verteiler- und Kappbewehrung:

- Die Verteilerbewehrung ist lt. ÖNORM vollflächig einzubauen
- Durch die Schubaufnahme der Gitterträger ist im Regelfall keine weitere Kappbewehrung mehr erforderlich

## 7. Querrippen:

- Zur Lastverteilung sind ab einer Trägerlänge von 600 cm, Querrippen anzuordnen
- Die Standardbewehrung der Querrippen beträgt je 2 Ø 12 oben und unten

## 8. Trägereinbindung:

- Die Einbindung der Deckenträger in einen Deckenebenen Überzug erfolgt mittels Stumpfanschlussbewehrung
- Im Regelfall sind je Träger 2 Ø 12 mit einer Länge von 140 cm einzubauen

## 9. Reinigen und Nässen:

- Vor dem Betonieren ist sicherzustellen, dass die Decke frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Baustellenabfall, Eis, Schnee, usw. ist.
- Vor dem Betonieren die Decke gut vornässen



## 10. Betonieren:

- Es muss sichergestellt sein dass die Bewehrung ordnungsgemäß eingebaut ist
- Der Beton muss der am Verlegeplan angegebenen Güte entsprechen
- Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht verschoben werden
- Die Dicke des Aufbetons beträgt min. 5,0 cm bzw. lt. Verlegeplan

## 11. Nachbehandlung:

- Der Aufbeton ist in den ersten Tagen durch geeignete Maßnahmen wie Abdecken, Befeuchten oder durch Nachbehandlungsmittel, vor dem Austrocknen zu schützen
- Die Montageunterstellung darf erst entfernt werden wenn der Aufbeton ausreichend erhärtet ist. Die Bestimmungen gemäß ÖNORM B4710-1 sind einzuhalten.
- Die Decke darf erst belastet werden wenn der Beton seine volle Festigkeit erreicht hat
- Die Ziegeldecke darf nur durch vorwiegend ruhende Lasten beansprucht werden.

Diese Verlegeanleitung soll sie beraten. Die Angaben entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann keine Verbindlichkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit daraus abgeleitet werden.